Die Gewerbesteuer entwickelt sich positiv. In dem heute zur Beratung anstehenden 2. Nachtragshaushalt kann ein Plus an Gewerbesteuer von ca.750.000 Euro verbucht werden. Die Gesamtsumme von 3.150.000 Euro an Gewerbesteuer ist seit vielen Jahren der höchste Betrag.

Dies ist zum einen der guten Konjunktorentwicklung geschuldet, zum anderen aber auch Ergebnis der erfolgreichen Gewerbeansiedlungspolitik der vergangenen Jahre.

Neben der Ansiedlung leistungsstarker Gewerbebetriebe muss die Stadt in Zukunft weiterhin verstärkt um zusätzliche Einwohnerinnen und Einwohner werben. Dieses geht nur dann, wenn neben attraktiven öffentlichen Einrichtungen als Stadt selber oder in Zusammenarbeit mit Bauerschließungsträgern attraktive Wohngebiete zur Verfügung gestellt werden können.

Die Bauverwaltung erarbeitet derzeit Planungen sowohl für Verdichtung von Wohnraum in der Innenstadt als auch für Neubaugebiete wie z. B. der „Burfenne“ in Alt-Schortens, um dieser Nachfrage Rechnung tragen zu können.

Ein Augenmerk wird und muss auf die Schaffung von günstigem Mietwohnraum gelegt werden.